

Donnerstag,
23.

April 2009

TELEFON-DURCHWAHL

ABONNENTENSERVICE	
Telefon 05171 / 406-180	406-180
Telefax 406-179	
E-Mail vertrieb@paz-online.de	
ANZEIGENABTEILUNG	
Telefon 406-155	406-155
Telefax 406-167	
E-Mail anzeigen@paz-online.de	
REDAKTION	
Telefon 05171 / 406-131	406-131
Telefax 406-133	
Chefredaktion	
Jörg Schmidt (jö)	406-130
Kreis Peine	
Thorsten Pifan (pif)	406-141
Stadt Peine	
Thomas Kröger (tk)	406-138
Edemissen + Eltze	
Kerstin Wosnitza (wos)	406-137
Hohenhameln + Hämelerswald	
Michael Schröder (de)	406-142
Ilse + Lahstedt	
Simon Polreich (sip)	406-144
Tobias Mull (mu)	406-135
Vechede + Lengede	
Michael Lieb (mic)	406-115
Wendeburg	
Mirja Weber (web)	406-136
Produktion	
Jan Tiemann (jti)	406-145
Sport	
Matthias Preß (mp)	406-134
Christian Meyer (cm)	406-118
PAZ-ONLINE	
Jörg Arndt	406-149
INTERNET + E-MAIL	
http://www.paz-online.de	
E-Mail: redaktion@paz-online.de	

Einer fährt durch die Stadt...

... auf das Gelände einer Tankstelle. Vor ihm ist ein weiteres Fahrzeug, das auf eine leere Reihe mit Zapfsäulen zusteuert. Es hält gleich an der ersten Säule an, anstatt zur zweiten Möglichkeit zum Tanken durchzufahren und auch dem Wagen hinter ihm Platz zu machen. Mühselig muss sich der nachfolgende Fahrer nun durch die parkenden Fahrzeuge zu der freien Zapfsäule durch manövrieren. Mehr Rücksicht an der Zapfsäule fordert UNSEREINER

SEITENBLICK

Liebe Flatrate-Fans!

Flatrates sind nicht immer sinnvoll, aber gnadenlos „in“. Mein Mobilfunk-Anbieter zum Beispiel möchte mir derzeit ein Pauschalangebot für rund 30 Euro im Monat machen. Hört sich gut an. Ich bin aber Handy-Wenig-Telefoniererin und bezahle im Moment aber trotz Grundgebühr und Einzelverbindungskosten weniger als zehn Euro – wozu also eine Flatrate? Beim Internet sieht es allerdings



bei uns schon ganz anders aus, denn was mir als Teenager in den 1980er-Jahren Dauerwelle, Walkman und Schulterpolster waren, ist meinen Kindern heute das weltweite Netz. Gut, dass man da nicht immer auf die Uhr schauen muss. Und auch die Endlos-Telefonate pubertierender Töchter, von denen mein Vater mehr als ein Lied singen konnte, sind jetzt kein Problem mehr. Allerdings treibt die Flatrate-Manie mittlerweile merkwürdige Blüten. Neulich bin ich hinter einem Linienbus hergefahren. Auf dessen Rückseite wurde in Riesenschrift für die Bus-Flatrate geworben. Toll – einmal bezahlen und einen Monat lang fahren. Nur kommt mir das irgendwie bekannt vor. Das gab es doch schon zu meiner Dauerwellen- und Schulterpolsterzeit... Nur hieß es damals noch anders. Wie war das Wort doch gleich? Ach ja, jetzt fällt es mir wieder ein: Wir haben das damals Monatskarte genannt.

Jhre
Kerstin Wosnitza

k.wosnitza@paz-online.de

„Ganztagsangebot ist herausragend“

„Bildungskongress“-Veranstaltung mit Kultusministerin Heister-Neumann in Edemissen



Die niedersächsische Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann war gestern zu Besuch an der Hauptschule Edemissen.

Ralf Büchler

Sie ist eine Reisende in Sachen Bildung: Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann (CDU) war gestern zu Gast an der Mühlenberg-Hauptschule in Edemissen. Das Ministerium organisierte dort eine Veranstaltung des Bildungskongresses 2009 zum Thema Ganztagsangebote.

VON KERSTIN WOSNITZA

Edemissen. Bereits auf dem Flur vor der Aula des Edemisser Schulzentrums ist Blasmusik zu hören: Die Gäste des Bildungskongresses wurden gestern musikalisch von der Bläserklasse empfangen. So bekamen sie gleich eine Kostprobe von den Ergebnissen des Ganztagsangebotes, das die gastgebende Hauptschule und die benachbarte Realschule in enger Kooperation für ihre Schüler organisieren und hervorragend umsetzen.

Weitere Arbeitsgemeinschaften wie die Schüler-, die Bus- und die Konfliktlotsen- sowie die Reiki-Gruppe stellten sich an kleinen Ständen und auf Stellwänden vor, und die Gäste einschließlich der niedersächsischen Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann informierten sich dort. Etwa 50 Angebote gibt es für die etwa 700 Schüler der beiden Schulen in jedem Jahr. 500 Jungen und Mädchen nehmen daran teil.

Die Ministerin möchte die acht Einzelveranstaltungen des Bildungskongresses nutzen, um sich über die Bildungseinrichtungen in Niedersachsen zu informieren und mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen. Bei der Veranstaltung in Edemissen stand das Thema Ganztagsangebote im Mittelpunkt.

Heister-Neumann lobte in ihrem Impulsreferat das Peiner Land, in dem immerhin bereits 60 Prozent der Schulen Ganztagsschulen sind. „Das ist in Niedersachsen herausragend“, sagte sie.

Dabei kam das Gespräch immer wieder auf einen Punkt: Wenn Schulen ein gutes Ganztagskonzept anbieten sollen, müssen dafür die Voraussetzungen geschaffen werden, und das kostet Geld. Das weiß auch Heister-Neumann, doch versprechen

oder gar verteilen konnte sie gestern nichts. „Gerade jüngere Kinder wünschen sich neben attraktiven Sportangeboten auch Hausaufgabenbetreuung“, sagte Professorin Sabine Andresen von der Universität Bielefeld, die als Spezialis-

tin für das Thema Ganztagschule und Familie eingeladen war. Nach anfänglicher Skepsis würden Ganztagschulen mittlerweile begrüßt. Vor allem Alleinerziehenden nähmen sie viel Druck, bestätigte eine Mutter.

Die Akzeptanz von offenen Ganztagschulen, an denen freiwillig am Nachmittagsangebot teilgenommen wird, sei allerdings wesentlich höher als die von Schulen mit verpflichtendem Nachmittagsprogramm, hieß es aus Richtung Ministerium. Deshalb würden Neuanträge für offene Ganztagschulen bewilligt – die spätere Umwandlung in eine verbindliche Ganztagschule sei dabei nicht ausgeschlossen.

Einige Zuhörer hatten an dieser Theorie allerdings Zweifel angesichts des großen Interesses im Peiner Land an Integrierten Gesamtschulen und ihrem verbindlichen Ganztagsangebot.

Hilfe bei Hausaufgaben gewünscht

Ein 23-Jähriger aus Polen war mit einem Kleintransporter der Sprinterklasse in Richtung Berlin unterwegs, als er kurz vor Watenbüttel den vor ihm fahrenden 7,5-Tonner überholen wollte. Der junge Mann schaute offensichtlich zu lange in den Rückspiegel, sodass er nicht bemerkte, dass er dem Lastwagen vor sich immer näher kam. Als er es bemerkte, riss er das Steuer nach links, berührte den 7,5-Tonner aber noch am Heck und brachte ihn aus der Spur. Der Wagen schleuderte über alle drei Fahrspuren, bis er durch die Leitplanke gestoppt wurde.

„Keine Ausbildung nach Kassenlage“

Großer Andrang: Die Eltern, Lehrer und Schüler der Vollen Halbtagschulen Drachenstark in Edemissen und Hainwaldschule in Vöhrum nutzten gestern den Besuch der niedersächsischen Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann für eine Kundgebung. Sie wollen verhindern, dass die beiden Schulen in Verlässliche Grundschulen umgewandelt werden.

Die Ministerin kam extra etwas früher, um sich den Eltern zu stellen. Das

wiederum erfuhren die Organisatoren der Demonstration so kurzfristig, dass sie nicht mehr schnell genug reagieren konnten und noch nicht alle am Ort des Geschehens eingetroffen waren.

Doch die Ministerin wartete, bis sich zumindest ein Großteil eingefunden hatte. Insgesamt etwa 400 Menschen brachten – auch mit großen gebastelten Papierhänden – ihren Wunsch zum Ausdruck: „Hände weg von der Vollen Halbtagschule!“

Olaf Brokate, Elternvertreter von der Hainwaldschule, trat als Sprecher der Demonstranten auf. Er forderte die bestmögliche Ausbildung der Kinder, unabhängig von der jeweiligen Kassenlage.

Heister-Neumann hatte es schwer, sich Gehör zu schaffen. Sie argumentierte unter anderem, dass es nicht erwiesen sei, dass der Lernerfolg an Vollen Halbtagschulen größer ist als an Verlässlichen Grundschulen.



Schon am Ortseingang von Edemissen wird für den Erhalt der Vollen Halbtagschule geworben.

„Trinken macht weise!“

„Feier“ zum 190. Geburtstag des Peiner Dichters Friedrich von Bodenstedt



VON THOMAS KRÖGER

Peine. Er war ein „Popstar“ in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und ist es immer noch: Der Dichter und Schriftsteller Friedrich von Bodenstedt. Der gebürtige Peiner wäre gestern 190 Jahre alt geworden und ihm zu Ehren gab es zu seinem Ehrentag eine „Geburtstagsfeier“ mit 100 Gästen in der Aula der Peiner Bodenstedt-Wilhelmschule.

Dabei zeigten Schüler der Haupt- und Realschule sowie des Ratsgymnasiums, wie aktuell Bodenstedts Literatur noch heute ist und wie er uns immer wieder zum Schmunzeln bringt. Häufig wurde aus dem Werk „Die Lieder des Mirza-Schaffy“ rezitiert, wobei die Schüler es schaff-

ten, die Texte modern zu verpacken: mal als bayerische Skihütten-Polka oder als witziges Theaterspiel.

Daneben erschufen die Schüler gar eigene Gedichte, wie Sarah Gryschka aus der siebten Klasse der Bodenstedt-Wilhelmschule (siehe unten), die sich an das Werk von Friedrich von Bodenstedt anlehnen. Unbestrittener Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt des Schlaraffen „Lord Journaile“ Ulrich Jaschek, der begleitet von Christiane Rosenberger an der Harfe, mit Wortgewalt den hintergründigen Humor Bodenstedts den Gästen nahebrachte. Die Schlaraffen sind ein humoristischer Männerbund, die den Peiner Dichter verehren.

„Trinken macht weise, Fasten macht dumm“, hieß es da auszugsweise aus Bodenstedts „Mirza-Schaffy“-Werk, und wenn man Jaschek in seinem grün-roten Umhang, der Sturmhaube und mit einem Glas Rotwein auf der Bühne sah, konnte man sich bildlich vorstellen, was der Dichter mit seiner lebensfrohen Literatur ausdrücken wollte. Ein Prosit auf Bodenstedt!

● Friedrich Martin von Bodenstedt wurde am 22. April 1819 in Peine geboren und starb am 18. April 1892 in Wiesbaden. 1851 veröffentlichte er die seinerzeit sehr erfolgreichen orientalischen Gedichte „Die Lieder des Mirza-Schaffy“.

Die Schüler der Peiner Bodenstedt-Wilhelmschule und des Ratsgymnasiums ließen den Humor Friedrich von Bodenstedts aufleben. Sie verpackten sein literarisches Werk in ein modernes Gewand.

Ralf Büchler

EIN GEDICHT

FRIEDRICH VON BODENSTEDT
Die Liebe ist der Dichtung Stern
Die Liebe ist des Lebens Kern;
Und wer die Lieb' hat ausgesungen
Der hat die Ewigkeit errungen.

SARAH GRYSCHKA
Die Liebe ist nicht da, um sie zu vergleichen.
Die Liebe ist da, um sie zu fühlen.
Doch fühlst du sie nicht,
Dann vergleichst du sie mit dem Nichts.

TIPP DES TAGES

ZIEGELER

Solar + Haustechnik

Solares Frühlingserwachen



Wir laden ein zum Informationsabend über die Möglichkeiten der erneuerbaren Energien.

24. April um 18.30 Uhr
Ort: Parkstraße 3
38159 Vechede

Tel. 05302-6062
Fax 05302-6063
www.ziegeler-solar.de

Hochdruck auf der Autobahn

Unfall bei Watenbüttel



Totalschaden auf der A 2. Feuerwehr

Braunschweig-Watenbüttel (de). Da ging gestern nichts mehr auf der Autobahn 2 kurz vor der Ausfahrt Braunschweig-Watenbüttel in Richtung Berlin: Ein 7,5-Tonner hatte um 8 Uhr die Mittelleitplanke durchbrochen und war erst 20 Meter weiter auf dem Stahl zum Stehen gekommen. Teile der Ladung, Hochdruckbehälter für eine Löschanlage, lagen auf der Fahrbahn.

Ein 23-Jähriger aus Polen war mit einem Kleintransporter der Sprinterklasse in Richtung Berlin unterwegs, als er kurz vor Watenbüttel den vor ihm fahrenden 7,5-Tonner überholen wollte. Der junge Mann schaute offensichtlich zu lange in den Rückspiegel, sodass er nicht bemerkte, dass er dem Lastwagen vor sich immer näher kam. Als er es bemerkte, riss er das Steuer nach links, berührte den 7,5-Tonner aber noch am Heck und brachte ihn aus der Spur. Der Wagen schleuderte über alle drei Fahrspuren, bis er durch die Leitplanke gestoppt wurde.

Große KÜCHEN-INDUSTRIEMESSE

nur Freitag 24.04. bis Montag 27.04.09
durch Industrie-Personal



Limitierte Anzahl von Küchen, deswegen tel. Voranmeldung

bis zu **50%** Industrie-Rabatt

- ✓ Limitierte Anzahl von Küchen, deswegen anmelden und Grundriss mitbringen
- ✓ Rabattierung nur durch Industrie-Fachpersonal bis Montag, den 27. April 2009
- ✓ Jetzt kaufen und bis Dezember 2010 einbauen lassen
- ✓ 0,0% Finanzierung mit Laufzeit von 24 Monaten (ab Warenwert von 3.500 Euro, nicht mit anderen Vorteilen kombinierbar)

NOWICKI **EINRICHTUNGSHAUS**

31228 Peine/Stedderdorf
Dieselstraße 4
Telefon: 0 51 71/95 99-0
info@eh-nowicki.de
www.eh-nowicki.de